

PGW: Wirtschaft & Nahost-Konflikt

Wirtschaft

BIP

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Wert für das Wirtschaftswachstum und misst den Gesamtwert aller für den Endverbrauch erstellten Güter und Dienstleistungen, die in einem Gebiet (i.d.R. einem Land) in einem bestimmten Zeitabschnitt (i.d.R. ein Jahr) hergestellt werden.

$$\text{BIP} = C_{\text{privat}} + \text{Inv}_{\text{Unternehmen}} + \text{Außenbeitrag} + \text{Aus}$$

Ein geeigneter Indikator für Wohlstand durch Wachstum?

- fehlberücksichtigt: Gesundheit, Chancengleichheit
 - z.B: Unfälle werden positiv mitgezählt, weil dadurch Beschäftigung + Einnahmen in Krankenhäuser steigen
- Nicht berücksichtigt: Verteilung, ökologische Faktoren, Schulden, langfristige positive/negative Folgen etc.

Alternativen zum BIP

- HDI: Human Development Index (Lebenserwartung + Bildung + Einkommen)
- NWI: Nationaler Wohlfahrtsindex
- (GINI Index)

Dimensionen

Um das BIP zu berechnen, gibt es drei verschiedene Möglichkeiten, die alle auf den gleichen Wert kommen: die Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung.

Entstehung

Die Entstehungsrechnung zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts betrachtet die Wertschöpfung in der Wirtschaft (Sektoren), abzüglich der Vorleistungen. Diese Methode spiegelt die Produktionsaktivität wider.

Verwendung

Die Verwendungsrechnung beinhaltet die privaten Konsumausgaben und die des Staates, Investitionen und den Außenbeitrag (Export - Import). Dies ermöglicht, die gesamte Nachfrage in der Wirtschaft vereinfacht darzustellen.

Verteilung

Die Verteilungsrechnung analysiert, wie das BIP unter den verschiedenen Wirtschaftsbeteiligten aufgeteilt ist. Diese Methode ist wichtig, um Fragen der Einkommensungleichheit zu untersuchen und sie zeigt, welche Gruppen profitieren.

Inflationsrate

Inflation: Steigerung des allgemeinen Preisniveaus.

Die Inflationsrate ist ein wirtschaftlicher Indikator, der die prozentuale Veränderung des allgemeinen Preisniveaus in einer Volkswirtschaft über einen bestimmten Zeitraum misst. Steigt die Inflationsrate, bedeutet dies, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen im Durchschnitt ansteigen, was zur Steigerung des Preisniveaus und zur Verringerung der Kaufkraft des Geldes führt. Dies wiederum bedeutet, dass die gleiche Menge Geld weniger Güter und Dienstleistungen kaufen kann, was Auswirkungen auf das Leben der Verbraucher und die Wirtschaft insgesamt haben kann. 2% Preissteigerung gilt als preisstabil.

Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

Es herrscht Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, wenn die vom Ausland empfangenen Zahlungseingänge den im gleichen Zeitraum ins Ausland geflossenen Zahlungsausgängen entsprechen.

Investition und Konsum

In der Volkswirtschaft versteht man unter Investitionen die Schaffung oder den Erwerb von Vermögenswerten wie Maschinen, Gebäuden oder Infrastruktur, um zukünftige Produktion und wirtschaftliches Wachstum zu fördern und somit die Kapazität und Effizienz der Wirtschaft zu steigern und langfristige Erträge zu generieren.

Konsum bezieht sich auf die privaten Haushalte und deren Erwerb und die Verwendung von Gütern und Dienstleistungen. Konsum ist ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaft und trägt zur Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen bei, was wiederum die Produktion und das wirtschaftliche Wachstum beeinflusst.

Volkswirtschaft

Alle privaten Haushalte, sämtliche Firmen und Unternehmen sowie Einrichtungen eines Staates bilden zusammen die Volkswirtschaft. Vereinfacht kann man sagen: Alle, die Güter erzeugen (produzieren), verteilen und verbrauchen (konsumieren), gehören zur Volkswirtschaft.

Sparquote und Konsumquote

Die Sparquote (s) bzw. Konsumquote (c) berechnet sich aus dem Wert des Konsums bzw. Nicht-Konsums, geteilt durch das verfügbare Einkommen. Haushalte, die sich in der unteren Schicht befinden, haben eine Konsumquote von etwa 1. Der Durchschnitt liegt bei 0,8. Somit spart der Durchschnitt etwa 20% des verfügbaren Einkommens an.

Wertschöpfung

Wertschöpfung bezieht sich auf den zusätzlichen Wert oder Nutzen, der in einem wirtschaftlichen Prozess oder bei der Produktion von Gütern und Dienstleistungen geschaffen wird.

Dieser Wertzuwachs kann durch verschiedene Aktivitäten und Faktoren entstehen:

- Verarbeitung von Rohstoffen
- Zusammenstellung von Komponenten
- Verbesserung der Qualität oder Funktionalität eines Produkts
- Bereitstellung von Dienstleistungen
- Innovation

Wachstum

Volkswirtschaftliche Ziele

- Wirtschaftswachstum
- Sicherheit der Preisniveaustabilität (Inflationsrate unter 2%)
- geringe Arbeitslosenquote
- außenwirtschaftliches Gleichgewicht

Schöpferische Zerstörung

Schöpferische Zerstörung beschreibt den Prozess, bei dem technologischer Fortschritt und wirtschaftliche Innovation alte Industrien und Geschäftsmodelle verdrängen und zerstören, um Platz für neue und fortschrittlichere zu schaffen, was letztendlich das Wirtschaftswachstum fördert.

Maßnahmen zur Wachstumssteigerung

- für mehr Einwanderung sorgen
- Bedingungen schaffen, dass Arbeitskräfte die notwendigen Qualifikationen erhalten
- Entbürokratisierung
- "Fachkräfteeinwanderungsgesetz"
 - Das Gesetz zielt darauf ab, qualifizierte ausländische Arbeitskräfte anzuziehen, um den Fachkräftemangel in verschiedenen Branchen und Berufen zu bekämpfen. Es erleichtert die Einwanderung von Menschen mit akademischen Qualifikationen oder beruflichen Fähigkeiten und fördert die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt.
- kurzfristig: Zinsen senken, Steuern senken, Geld an Menschen herausgeben

Grenzen des Wachstums

- Ressourcenknappheit
 - z.B. Öl, Gas, Kohle, Wasser und Mineralien
- Umweltauswirkungen
 - Unkontrolliertes Wachstum kann zu Umweltproblemen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung und Ressourcenausbeutung führen
- Demographische Herausforderungen
 - Bevölkerungsalterung
 - Geburtenrückgang
- Nachfrage
 - Produkte haben begrenzte Nachfrage
 - Neue Innovationen werden benötigt um die Nachfrage zu halten und bei der Konkurrenz mithalten zu können

Bedeutung von Wachstum

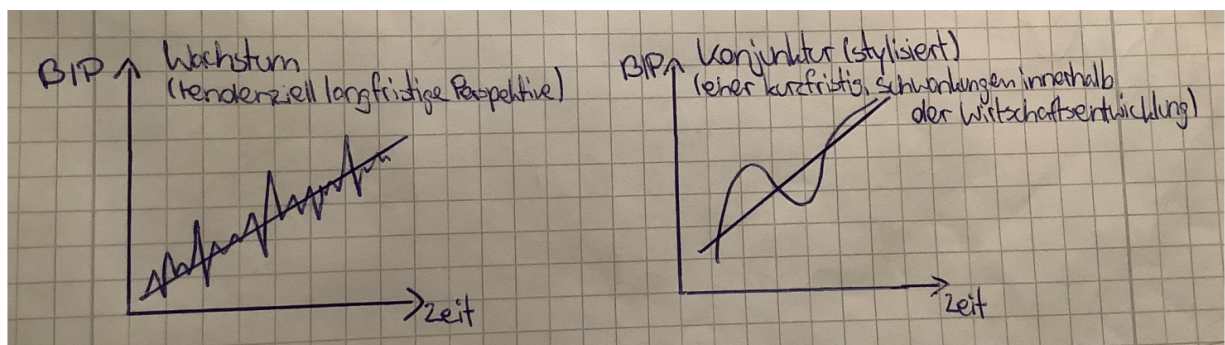
- Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren (Boden, Kapital, Arbeit, technischer Fortschritt), Ressourcen
- Prozess der schöpferischen Zerstörung als Grundmuster kapitalistischen Wirtschaftens
 - "Wenn sich die gleiche Leistung kostengünstiger produzieren lässt, setzt sich das durch"

Technischer Fortschritt

- Man kann den technischen Fortschritt nicht verhindern
 - Es werden nicht unbedingt weniger Arbeitsplätze, sie verschieben sich nur (Bsp. Selbstbedienungskassen: Keine Kassierer mehr nötig, aber dafür mehr in Entwicklung von Technik etc. → akademischer Anspruch steigt?)
- mehr Effizienz
- Konkurrenz als Motivation (Wettbewerb)

Konjunktur

Bei der Konjunktur handelt es sich um den allgemeinen Zustand und die Entwicklung in einer Volkswirtschaft über einen bestimmten (eher kurzfristigen) Zeitraum. Sie beschreibt, ob die Wirtschaft wächst, stagniert oder schrumpft.



Sie bezieht sich auf Schwankungen in wirtschaftlichen Aktivitäten, darunter:

- Produktion
- Beschäftigung
- Investitionen
- Konsum
- Preise

Verteilung der Wohlfahrtssteigerungen (Distribution)

Die Verteilung der Wohlfahrtssteigerungen bezieht sich auf die Art und Weise, wie die wirtschaftlichen Gewinne oder Verbesserungen im Wohlstand innerhalb einer Gesellschaft auf die verschiedenen Bevölkerungsgruppen oder sozialen Schichten verteilt werden

Nahost-Konflikt

Judenknax

"Palästina ist für die BRD und Europa das, was für die Amis Vietnam ist. Die Linken haben das noch nicht begriffen. Warum? Der Judenknacks."

Kunzelmann behauptete, die deutsche Linke sei aus Schuldbewusstsein angesichts des Holocausts nicht in der Lage, die in seinen Augen "faschistische" Politik Israels zu kritisieren.

→ heutige (mögliche) Einordnung(Ninas): Obwohl die Mittel natürlich verwerflich sind, ist die Argumentation inhaltlich nicht falsch. Obwohl Deutschland offiziell unparteiisch und für eine Zwei-Staaten-Lösung ist, fällt es Regierungsmitgliedern schwer, die israelische Regierung, auch für ihre teils nationalistische bis rassistische Politik, zu verurteilen bzw. zu kritisieren. Grund: Täterschuld Deutschlands

Auschwitz-Keule

Die deutsche Erinnerungskultur hindert die Deutschen daran, Israel zu kritisieren und wirklich was aus dem Holocaust zu lernen. Sie sorgt dafür, dass die Erinnerungen eher verdrängt werden als sich damit zu befassen

Erinnerungskultur: Umgang einer Gesellschaft mit ihrer Geschichte

Zionismus

(Zion - Tempelberg in Jerusalem; Gründer: Theodor Herzl)

Zionismus ist eine Bewegung für einen jüdischen Nationalstaat in Palästina. Dieses Land wird heute Israel genannt. Aufgrund des Antisemitismus entwickelte sich die jüdische Nationalbewegung.

Gründe: Pogrome in Russland, Antisemitismus in Europa

→ heute: Position der Israelischen Regierung unter Netanjahu (gibt mehrere Schreibweisen)

UN-Teilungsplan (1947)

Zur Lösung des Konfliktes wird Palästina in einen jüdischen und einen arabischen Staat geteilt. Jerusalem wird International

Staatsgründung, Krieg, Nakba

Israel wird offiziell zum Staat. Sie werden direkt von 6 Nachbarstaaten angegriffen, können sich aber verteidigen und gewinnen jeden Krieg.

Sechs-Tage-Krieg (Juni 1967)

Aufgrund starker Spannung mit seinem Nachbar und der Stationierung Truppen arabischer Länder, holt Israel zum Präventivschlag aus. Israel zerstört die komplette syrische und ägyptische Luftwaffe und erobert die Sinai-Halbinsel sowie das Westjordanland und weitere Gebiete.

Israel verspürt Unantastbarkeit und der Traum, nach einem Staat bis zum Jordan kommt es auf. National Religiöse Kreise werden stärker.

Entscheidender Konflikt, der zur Besatzung weiterer Palästinas führt, die in dem Teilungsplan allerdings Palästina zustehen.

Palästinensischer Anspruch

Die Palästinenser ihrerseits streben einen unabhängigen palästinensischen Staat in den Gebieten an, die Israel während des Sechs-Tage-Kriegs 1967 besetzt hat (Westjordanland, Ost-Jerusalem und Gazastreifen).

Zentrale Themen

- Der Verlauf der Grenzen, zwischen Israel und einem zukünftigen palästinensischen Staat, der im Rahmen einer verhandelten Zwei-Staaten-Lösung entstehen soll
- Der künftige Status von Jerusalem, das beide Seiten als Hauptstadt beanspruchen
- Der Verbleib der Flüchtlinge aus den vergangenen Konflikten
- Die israelischen Siedlungsaktivitäten
- Absprachen zur Gewährleistung von Sicherheit
- Absprachen zum Umgang mit Wasserressourcen

Deutsche Position

Deutschland trägt eine besondere Verantwortung gegenüber Israel als jüdischen Staat und der Deutschen Historie. Deutschland stellt sich für eine friedliche Konfliktlösung im Interesse beider Staaten ein, die zur anerkannten Unabhängigkeit eines palästinensischen Staates

→ Zwei-Staaten-Lösung :

- Für Jerusalem soll eine Lösung als zukünftige Hauptstadt von zwei Staaten gefunden werden, die den Ansprüchen beider Seiten gerecht wird.
- Für die Flüchtlingsfrage bedarf es einer gerechten, fairen, vereinbarten und realistischen Lösung.
- Sicherheits Arrangements sollen die palästinensische Souveränität respektieren und den Palästinensern demonstrieren, dass die Besatzung vorbei ist. Gleichzeitig sollen sie die Sicherheit Israels gewährleisten, Terrorismus verhindern und einen effektiven Umgang mit Sicherheitsbedrohungen ermöglichen.
- Eine Vereinbarung über die künftigen Grenzen soll auf den Grenzen vom 4. Juni 1967 basieren; dabei können sich die Konfliktparteien auf einen gleichwertigen Landtausch einigen. Die Europäische Union wird nur solche Änderungen der Grenzen vom 4. Juni 1967 anerkennen, die von den Konfliktparteien vereinbart worden sind.